



Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

Krankenhaus Döbeln

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.08.2009 um 10:21 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Ansprechpartner:	5
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-3 Standort(nummer)	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus.....	6
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses	8
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	9
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	11
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V.....	13
A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:	13
A-14 Personal des Krankenhauses.....	13
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen.....	15
B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie.....	15
B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	15
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie].....	15
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie].....	17
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]	17
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	17
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	18
B-[1].7 Prozeduren nach OPS.....	20
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	23
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	23
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	24
B-[1].11 Apparative Ausstattung.....	24
B-[1].12 Personelle Ausstattung.....	25
B-[2] Fachabteilung Innere Medizin	28
B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]	28
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote.....	30
[Innere Medizin]	30
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote.....	30
[Innere Medizin]	30
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	30
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	31
B-[2].7 Prozeduren nach OPS.....	33
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	36
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	37
B-[2].11 Apparative Ausstattung.....	38
B-[2].12 Personelle Ausstattung.....	38
B-[3] Fachabteilung Orthopädie	41
B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie].....	41
B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie]	42
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie].....	44
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	44

B-[3].6 Diagnosen nach ICD	44
B-[3].7 Prozeduren nach OPS.....	46
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	49
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	49
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	50
B-[3].11 Apparative Ausstattung.....	50
B-[3].12 Personelle Ausstattung.....	52
B-[4] Fachabteilung Intensivmedizin	55
B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	55
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin].....	55
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin].....	55
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin].....	55
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	55
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	57
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	59
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	60
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	60
B-[4].11 Apparative Ausstattung.....	60
B-[4].12 Personelle Ausstattung.....	61
B-[5] Fachabteilung Urologie	63
B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	63
B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie].....	63
B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]	64
B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie].....	64
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung.....	64
B-[5].6 Diagnosen nach ICD	64
B-[5].7 Prozeduren nach OPS.....	66
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	67
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	68
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	68
B-[5].11 Apparative Ausstattung.....	68
B-[5].12 Personelle Ausstattung.....	68
Teil C - Qualitätssicherung.....	70
C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren).....	70
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	70
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	70
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	70
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	70
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")	71
Teil D - Qualitätsmanagement	72
D-1 Qualitätspolitik.....	72
D-2 Qualitätsziele	74
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	74
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	76
D-5 Qualitätsmanagementprojekte.....	76
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	76

Einleitung

Abbildung: Die Frontansicht des Krankenhauses Döbeln, nach abgeschlossenen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen.



KRANKENHAUSBETRIEBE

Am 15. August 1881 wurde in Döbeln in der Sörmitzer Straße oberhalb der Freiburger Mulde ein Krankenhaus eröffnet. Damals konnten 40 Patienten im Haus untergebracht werden. Heute steht an gleicher Stelle eine moderne Klinik, die im Jahr auf höchstem Niveau weit über 7000 Patienten stationär und doppelt so viele ambulant versorgt. Die behandelnden Ärzte und das Pflegepersonal nehmen kontinuierlich an Schulungen und Fortbildungen teil, so dass die vorgegebenen Qualitätsrichtlinien so umgesetzt werden, dass dem Patienten vom ersten Tag an eine qualifizierte, moderne, aber auch auf ihn abgestimmte Behandlung garantiert ist. Hochmoderne Medizingeräte stehen den Mitarbeitern dabei unterstützend zur Verfügung, wie zum Beispiel Computertomograph, Sonographiegeräte, Echokardiologiegeräte, Langzeit EKG, Angiographieeinheit, Laparoskopieeinheit, Koloskopie - und Gastroskopieeinheit, um nur einige zu nennen. Für uns bedeutet Qualität in der Medizin, dass diagnostische und therapeutische Abläufe in stets gleicher wiederholbarer und standardisierter Form ablaufen, um typische Fehler und Risiken zu vermeiden und stadiengerecht das bestmögliche Behandlungsergebnis zu erzielen.

Die drei Fachbereiche Chirurgie, Innere Medizin und Orthopädie decken den medizinischen Behandlungsbedarf in der Stadt Döbeln und deren weiten Umfeld auf qualitativ höchstem Niveau ab. Unterstützt werden wir dabei durch zwei Belegärzte im Bereich Urologie und Gynäkologie, sowie einer Radiologischen Praxis, ausgestattet mit einem MRT (Magnetresonanztomographie) - Gerät. Jeder Krankenhausaufenthalt bedeutet für den Patienten aus der gewohnten häuslichen Umgebung herausgelöst zu

sein und er kommt meist mit vielen Fragen und Ängsten in die Klinik.

Dieser Qualitätsbericht soll Ihnen, den Patienten, einige dieser Ängste im voraus nehmen und Fragen beantworten, um Sie aufzuklären und Ihnen einen Einblick in unsere konsequent geführte Entwicklung geben.

Wir wünschen uns, dass Sie die Darstellung unserer Leistungsfähigkeit und Projekte mit Interesse lesen und dass wir Sie davon überzeugen können, sich im Krankheitsfall in der Dr. Drogula Klinik in „guten Händen“ zu befinden.

Ihre Geschäftsleitung der Dr. Drogula GmbH Krankenhausbetriebe Krankenhaus Döbeln

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Katrin Seewald	Qualitätsbeauftragte	03431722266	03431722280	katrin.seewald@krankenhaus-doebeln.de
Martin Preißer	Leitung Patienten und Abrechnungsmanagement	03431722256	03431722280	martin.preisser@krankenhaus-doebeln.de
Romi Maresch	Plegedienstleitung	03431722254	03431722280	romi.maresch@krankenhaus-doebeln.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Detlef Bubolz	Verwaltungsleiter	03431722251	03431722280	detlef.bubolz@krankenhaus-doebeln.de

Links: www.krankenhaus-doebeln.de

Sonstiges: Die Krankenhausleitung, vertreten durch Detlef Bubolz, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

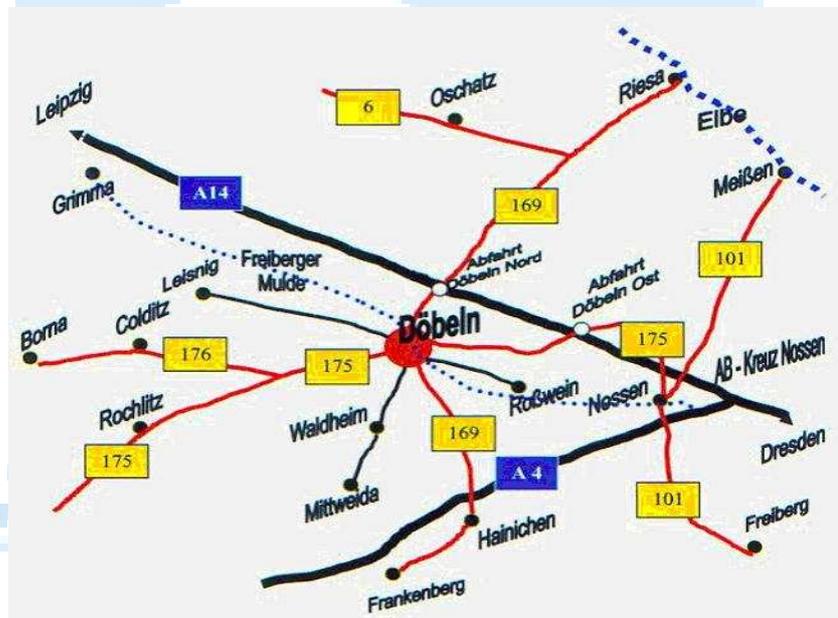
Dr. Drogula GmbH Krankenhaus Betriebe Krankenhaus Döbeln
Sörmitzer Straße 10
04720 Döbeln

Telefon: 03431 / 722 - 0

Fax: 03431 / 722 - 280

E-Mail: info@krankenhaus-doebeln.de

Anfahrt:



A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

- 261430046

A-3 Standort(nummer)

- 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

- Name: Dr. Drogula GmbH
- Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

➤ Nein



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Geschäftsführer

Dr. med. Karl-Heinz Drogula

Telefon: 03431 722 251

Geschäftsführerin

Iris Drogula

Verwaltungsleiter

Detlef Bubolz

Telefon: 03431 722 251

Fax: 03431 722 280

E-Mail: detlef.bubolz@krankenhaus-doebln.de

Pflegedienstleitung

Romi Maresch

Telefon: 03431 722 254

Fax: 03431 722 280

E-Mail: romi.maresch@krankenhaus-doebeln.de

Leitender Chefarzt

Dr. med. Ralf Lange

Telefon: 03431 722 101

Fax: 03431 722 115

E-Mail: ralf.lange@krankenhaus-doebeln.de

Chefarzt der Klinik für Unfall-, Viszeral-, Gefäß- und Wiederherstellungschirurgie

Dr. med. Ralf Lange

Telefon: 03431 722 101

Fax: 03431 722 115

E-Mail: ralf.lange@krankenhaus-doebeln.de

Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Sportmedizin

Dipl. Med. Rainer Dietrich

Telefon: 03431 722 121

Fax: 03431 722 127

E-Mail: rainer.dietrich@krankenhaus-doebeln.de

Chefärztin der Klinik für Innere Medizin

Dr. med. Regine Lange

Telefon: 03431 722 161

Fax: 03431 722 137

E-Mail: regine.lange@krankenhaus-doebeln.de

Chefärztin für Intensivmedizin und Anästhesiologie

Dr. med. Anke Gerhardt

Telefon: 03431 722 101

Fax: 03431 722 115

E-Mail: anke.gerhardt@krankenhaus-doebeln.de

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

- trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

- trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
✓	Akupressur
✓	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare
✓	Atemgymnastik
✓	Babyschwimmen
✓	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter
✓	Bewegungsbad/ Wassergymnastik
✓	Bewegungstherapie
✓	Diabetiker-Schulung
✓	Diät- und Ernährungsberatung
✓	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege
✓	Fußreflexzonenmassage
✓	Massage
✓	Medizinische Fußpflege
✓	Osteopathie/ Chiropraktik
✓	Physiotherapie/ Krankengymnastik
✓	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse
✓	Schmerztherapie/ -management
✓	Stomatherapie und -beratung
✓	Wärme- u. Kälteanwendungen
✓	Wirbelsäulengymnastik

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
✓	(Menü-) Spezialitätentage/-wochen	
✓	Aufenthaltsräume	
✓	Balkon/ Terrasse	Terrassenzimmer auf Wunsch bei Wahlleistungsunterbringung in der Inneren Abteilung
✓	Behindertengerechte Sanitäreinrichtungen	
✓	Beschwerdemanagement	
✓	Bibliothek	
✓	Cafeteria	
✓	Diät-/Ernährungsangebot	
✓	Dolmetscherdienste	
✓	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
✓	Elektrisch verstellbare Betten	
✓	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
✓	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	in allen Zimmern kostenlos
✓	Föhn, Badetücher, Bademantel bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
✓	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
✓	Getränkeautomat	
✓	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	bei Wahlleistungsunterbringung mit Voranmeldung
✓	Internetzugang	
✓	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
✓	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
✓	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	1 Flasche Mineralwasser täglich
✓	Kühlschrank	bei Wahlleistungsunterbringung
✓	Mehrbettzimmer mit 2 Nasszellen	
✓	Nachmittagskaffee/-tee	
✓	Obstkorb kostenlos bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Parkanlage	
✓	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
✓	Schwimmbad/Bewegungsbad	
✓	Seelsorge	

	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
✓	Shuttledienst zum Bahnhof/ZOB bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Sozialdienst	
✓	Tageszeitung bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Tageszeitungs-, Zeitschriftenservice	
✓	Telefon	
✓	Unterbringung Begleitperson	
✓	Vegetarische Kost	
✓	Videorekorder und DVD-Player bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Wahlleistung 1-Bett- und 2-Bettzimmer	
✓	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
✓	Wunschkost bei entsprechendem Krankheitsbild	
✓	Zusätzliche Getränke kostenlos bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Zusätzliche Sessel und Beistelltisch bei Wahlleistungsunterbringung	
✓	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

- trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

- trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

- trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

- 195 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

- Vollstationäre Fallzahl: 7859
- Ambulante Fallzahlen
 - Fallzählweise: 8750

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	38,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	27,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1,0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	1,0 Vollkräfte	Facharzt für Radiologie

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	161,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

➤ Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1300	Kinderchirurgie
1500	Allgemeine Chirurgie
1516	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
1550	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie

Hausanschrift: Sörmitzer Straße 10
04720 Döbeln

Telefon: 03431 / 722 - 101

Fax: 03431 / 722 - 115

E-Mail: renate.scholz@krankenhaus-doebeln.de

➤ Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Lange, Ralf	Ltd. Chefarzt, Chefarzt der Chirurgischen Klinik	03431/722101 ralf.lange@krankenhaus-doebeln.de	Frau Renate Scholz	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
Amputationschirurgie	
Aortenaneurysmachirurgie	
Arteriographie	
Arthroskopische Operationen	

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
Computertomographie (CT), nativ	
Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
Dialysehuntchirurgie	
Duplexsonographie	
Endokrine Chirurgie	z.B. Schilddrüsenoperation
Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
Handchirurgie	
Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
Konventionelle Röntgenaufnahmen	
Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
Magen-Darm-Chirurgie	
Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
Minimal-invasive endoskopische Operationen	
Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
Native Sonographie	
Nierenchirurgie	

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie :	Kommentar / Erläuterung:
Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
Phlebographie	
Portimplantation	
Septische Knochenchirurgie	
Tumorchirurgie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung
Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
Lymphdrainage
Physikalische Therapie
Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik
Wundmanagement

KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Serviceangebot:
Alle Leistungen wie sie im allgemeinen Teil aufgeführt sind

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Vollstationäre Fallzahl: 2123

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	165	Verletzung des Schädelinneren
2	I70	140	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	K40	138	Leistenbruch (Hernie)
4	I83	127	Krampfadern der Beine
5	K80	111	Gallensteinleiden
6	E04	82	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
7	S82	78	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
8	S72	63	Knochenbruch des Oberschenkels
9	K35	54	Akute Blinddarmentzündung
9	S32	54	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
11	T82	51	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
12	S42	46	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
13	S22	40	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
14	K43	38	Bauchwandbruch (Hernie)
15	S52	36	Knochenbruch des Unterarmes
16	K57	35	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
17	C18	33	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
18	I84	31	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
19	E11	29	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
20	I65	28	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
21	N18	27	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
22	K56	24	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
23	K42	22	Nabelbruch (Hernie)
24	C20	20	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	L02	20	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
24	R10	20	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
27	C16	16	Magenkrebs
27	K61	16	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
27	S20	16	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbes
27	S30	16	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70.21	102	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz
2	E04.9	42	Nichttoxische Struma, nicht näher bezeichnet
3	E04.2	37	Nichttoxische mehrknotige Struma
4	I65.2	25	Verschluss und Stenose der A. carotis
5	C18.7	22	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
5	N18.0	22	Terminale Niereninsuffizienz
7	K57.32	18	Divertikulitis des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
8	K57.22	14	Divertikulitis des Dickdarmes mit Perforation und Abszess, ohne Angabe einer Blutung
9	I70.22	13	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerzen
9	I70.23	13	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
11	I70.24	11	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
11	L02.4	11	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel an Extremitäten
13	I71.4	10	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
14	C25.0	8	Bösartige Neubildung: Pankreaskopf
14	L05.0	8	Pilonidalzyste mit Abszess
16	L05.9	7	Pilonidalzyste ohne Abszess
17	C16.2	6	Bösartige Neubildung: Corpus ventriculi
18	C16.0	<= 5	Bösartige Neubildung: Kardia

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	C16.3	<= 5	Bösartige Neubildung: Antrum pyloricum
18	C18.0	<= 5	Bösartige Neubildung: Zäkum
18	C18.1	<= 5	Bösartige Neubildung: Appendix vermiformis
18	C18.2	<= 5	Bösartige Neubildung: Colon ascendens
18	C18.3	<= 5	Bösartige Neubildung: Flexura coli dextra [hepatica]
18	C18.5	<= 5	Bösartige Neubildung: Flexura coli sinistra [lienalis]
18	C18.6	<= 5	Bösartige Neubildung: Colon descendens
18	C25.1	<= 5	Bösartige Neubildung: Pankreaskörper
18	C25.2	<= 5	Bösartige Neubildung: Pankreasschwanz
18	C25.8	<= 5	Bösartige Neubildung: Pankreas, mehrere Teilbereiche überlappend
18	E04.1	<= 5	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten
18	E05.2	<= 5	Hyperthyreose mit toxischer mehrknotiger Struma

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-530	140	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-385	137	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
3	5-511	136	Operative Entfernung der Gallenblase
4	8-836	135	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
5	3-200	123	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	5-900	111	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
7	5-916	93	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
8	5-069	90	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
9	5-787	80	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
10	8-840	77	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
11	5-794	71	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
12	5-893	68	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	8-800	67	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	1-650	66	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
15	5-470	63	Operative Entfernung des Blinddarms
16	5-381	60	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
17	5-894	55	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-392	53	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
19	5-063	52	Operative Entfernung der Schilddrüse
20	1-632	50	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
21	5-469	49	Sonstige Operation am Darm, Blutungsstillung endoskopisch
22	5-793	40	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
23	5-455	38	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
24	5-536	34	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
25	5-394	33	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
25	5-399	33	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/ Schmerztherapie)
25	5-839	33	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
25	5-892	33	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
29	5-820	32	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
30	5-490	31	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511.11	107	Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge
2	5-385.70	97	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Crossektomie und Stripping: V. saphena magna
3	5-530.32	94	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem Material: Endoskopisch total extraperitoneal

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-069.4	89	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen: Monitoring des N. recurrens im Rahmen einer anderen Operation
5	5-470.1	55	Appendektomie: Laparoskopisch
6	5-063.0	50	Thyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
7	5-392.1	41	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes: Innere AV-Fistel (Cimino-Fistel)
8	5-865.7	32	Amputation und Exartikulation Fuß: Zehenamputation
9	5-916.a0	31	Temporäre Weichteildeckung: Anlage oder Wechsel eines Systems zur Vakuumversiegelung: An Haut und Unterhaut
10	5-530.30	28	Verschluss einer Hernia inguinalis: Mit alloplastischem Material: Offen chirurgisch
10	5-541.2	28	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Relaparotomie
12	5-381.02	27	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
12	5-794.k6	27	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
14	5-469.20	26	Andere Operationen am Darm: Adhäsioolyse: Offen chirurgisch
14	5-541.3	26	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Second-look-Laparotomie (programmierte Relaparotomie)
16	5-536.43	25	Verschluss einer Narbenhernie: Mit alloplastischem Material: Offen chirurgisch als Bauchwandverstärkung
17	1-551.0	24	Biopsie an der Leber durch Inzision: Durch Exzision
18	5-493.2	23	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Exzision (z.B. nach Milligan-Morgan)
18	5-820.41	23	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert
18	5-839.a0	23	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 1 Segment
21	5-394.5	22	Revision einer Blutgefäßoperation: Revision eines arteriovenösen Shuntes
22	5-399.5	21	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
22	8-176.2	21	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss: Am offenen Abdomen (dorsoventrale Lavage)
24	5-413.10	20	Splenektomie: Total: Offen chirurgisch
25	5-930.4	19	Art des Transplantates: Alloplastisch

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	5-983	18	Erneute Operation
27	5-061.0	17	Hemithyreoidektomie: Ohne Parathyreoidektomie
27	5-062.5	17	Andere partielle Schilddrüsenresektion: Subtotale Resektion, einseitig mit Hemithyreoidektomie der Gegenseite
27	5-490.1	17	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion: Exzision
27	5-787.3r	17	Entfernung von Osteosynthesematerial: Platte: Fibula distal

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Chirurgische Ambulanz	
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Viszeralchirurgische, minimalinvasive, onkologische Sprechstunde	
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäßchirurgische, phlebologische Sprechstunde	
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ am Krankenhaus Döbeln GmbH Obermarkt 15 04720 Döbeln	Allgemeine Chirurgie und Handchirurgie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	23	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-849	9	Sonstige Operation an der Hand, z.B. Entfernung ein eines Überbeines
3	5-841	8	Operation an den Bändern der Hand
4	5-851	6	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
5	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
5	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
5	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

Rang	OPS-Ziffer (4 stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
5	5-897	<= 5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
- stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
digitale Röntgenbildverarbeitung		Ja
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
Neuromonitoring		Ja
PCA Pumpen		Ja
Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja
Zentralsterilisation		

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	Weiterbildungsbefugnisse Chirurgie/Viszeralchirurgie: 2 Jahre Common trunk, 3 Jahre Viszeralchirurgie WBO 2006 Weiterbildungsbefugnisse Gefäßchirurgie: 3 Jahre WBO 2006 Weiterbildungsbefugnisse Unfallchirurgie und Orthopädie: 4 Jahre mit Auflage (davon 6 Monate WB in befugter max. WB-Klinik)
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Facharztbezeichnung:
Allgemeine Chirurgie
Gefäßchirurgie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Unfallchirurgie
Viszeralchirurgie

Zusatzweiterbildung (fakultativ):
Handchirurgie
Notfallmedizin

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	45 Vollkräfte	3 Jahre	Diese Personalanzahl beinhaltet außer des stationären Bereiches den OP- Saal, Zentralsterilisation, die Notfallaufnahme und die Auszubildenden Fachrichtung Gesundheits- und Krankenpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Auszubildende Gesundheits- und Krankenpflege	8	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Operationsdienst

Zusatzqualifikation:
Praxisanleitung

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Spezielles therapeutisches Personal:
Apotheker und Apothekerin
Diätassistent und Diätassistentin
Manualtherapeut und Manualtherapeutin
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
Stomatherapeut und Stomatherapeutin
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[2] Fachabteilung Innere Medizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

➤ Innere Medizin

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 0100
Hausanschrift: Sörmitzer Straße 10
04720 Döbeln
Telefon: 03431 / 722 - 161
Fax: 03431 / 722 - 137
E-Mail: jacqueline.mittmann@krankenhaus-doebeln.de

➤ Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Lange, Regine	Chefärztin Innere Klinik	03431/722161 regine.lange@krankenhaus- doebeln.de	Frau Jacqueline Mittmann	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :
Arteriographie
Computertomographie (CT), nativ
Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]
Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz
Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen
Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns
Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns
Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen
Diagnostik und Therapie von Allergien
Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :

Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes

Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten

Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege

Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura

Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten

Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums

Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus

Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen

Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen

Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythem

Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)

Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten

Duplexsonographie

Eindimensionale Dopplersonographie

Endosonographie

Intensivmedizin

Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

Konventionelle Röntgenaufnahmen

Lymphographie

Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin :

Minimal-invasive endoskopische Operationen

Native Sonographie

Phlebographie

Schrittmachereingriffe

Sonographie mit Kontrastmittel

Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege

Spezialsprechstunde

**B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
[Innere Medizin]**

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:

Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung

Lymphdrainage

Physikalische Therapie

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen

Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie

Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik

Wundmanagement

**B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote
[Innere Medizin]**

Serviceangebot:

Alle Leistungen die im allgemeinen Teil aufgeführt sind.

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Vollstationäre Fallzahl: 3319

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I10	252	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
2	I50	236	Herzschwäche
3	I48	177	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	E11	144	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
5	J18	135	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	R07	111	Hals- bzw. Brustschmerzen
7	K52	105	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
8	I63	96	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
9	J44	93	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	I21	78	Akuter Herzinfarkt
11	I70	60	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
12	K29	56	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
13	I95	48	Niedriger Blutdruck
14	G45	46	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
14	R55	46	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
16	N39	45	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
17	E86	40	Flüssigkeitsmangel
18	K25	38	Magengeschwür
19	K85	36	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
20	K80	34	Gallensteinleiden
20	N17	34	Akutes Nierenversagen
22	F10	32	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
23	K57	31	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
24	Z08	29	Nachuntersuchung nach Behandlung einer Krebskrankheit
25	I83	28	Krampfadern der Beine
26	I20	27	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
27	G40	26	Anfallsleiden - Epilepsie
28	I49	24	Sonstige Herzrhythmusstörung
28	K22	24	Sonstige Krankheit der Speiseröhre

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	K26	24	Zwölffingerdarmgeschwür

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I48.11	93	Vorhofflimmern: Chronisch
2	I48.10	69	Vorhofflimmern: Paroxysmal
3	J44.11	30	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 35 % und $<$ 50 % des Sollwertes
4	K70.3	21	Alkoholische Leberzirrhose
5	K25.3	20	Ulcus ventriculi: Akut, ohne Blutung oder Perforation
6	I49.5	19	*Sick-Sinus-Syndrom
6	I70.21	19	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz
8	I70.22	17	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerzen
8	J44.01	17	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 \geq 35 % und $<$ 50 % des Sollwertes
10	K25.0	16	Ulcus ventriculi: Akut, mit Blutung
11	I26.0	15	Lungenembolie mit Angabe eines akuten Cor pulmonale
11	K80.21	15	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
13	I44.1	13	Atrioventrikulärer Block 2. Grades
14	K85.20	12	Alkoholinduzierte akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
15	I47.2	11	Ventrikuläre Tachykardie
15	J44.12	11	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 50 % und $<$ 70 % des Sollwertes
15	J44.13	11	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet: FEV1 \geq 70 % des Sollwertes
15	K22.1	11	Ösophagusulkus
19	C20	10	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
19	K83.0	10	Cholangitis
21	I70.23	8	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration
21	K80.51	8	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	K85.10	8	Biliäre akute Pankreatitis: Ohne Angabe einer Organkomplikation
21	K85.90	8	Akute Pankreatitis, nicht näher bezeichnet: Ohne Angabe einer Organkomplikation
21	K86.1	8	Sonstige chronische Pankreatitis
26	I47.1	7	Supraventrikuläre Tachykardie
26	I70.24	7	Atherosklerose der Extremitätenarterien: Becken-Bein-Typ, mit Gangrän
28	C15.5	6	Bösartige Neubildung: Ösophagus, unteres Drittel
28	C22.1	6	Intrahepatisches Gallengangskarzinom
28	C34.1	6	Bösartige Neubildung: Oberlappen (-Bronchus)

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	637	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	3-200	365	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-650	292	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	3-225	258	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	1-440	195	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-620	153	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
7	3-222	140	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
8	3-052	138	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
9	8-800	131	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-513	116	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
11	3-607	87	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
11	8-836	87	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
13	5-377	77	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
14	8-919	70	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	8-191	68	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
16	1-444	65	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
16	3-605	65	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
18	1-424	61	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
19	8-840	59	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
20	8-152	53	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
21	5-469	48	Sonstige Operation am Darm, Blutungsstillung endoskopisch
22	5-893	47	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
23	5-452	44	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
24	8-640	43	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
25	1-654	41	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung
26	3-220	35	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
27	1-442	33	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
28	1-430	28	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
28	5-865	28	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
28	5-894	28	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-570.0	<= 5	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision: Ovar
1	1-586.2	<= 5	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision: Axillär
1	1-650.1	<= 5	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
1	1-693.2	<= 5	Diagnostische Endoskopie der Harnwege durch Inzision und intraoperativ: Zystoskopie

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
1	5-311.1	<= 5	Temporäre Tracheostomie: Punktionstracheotomie
1	5-380.84	<= 5	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen: Arterien Unterschenkel und Fuß: A. fibularis
1	5-381.01	<= 5	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis communis mit Sinus caroticus
1	5-381.02	<= 5	Endarteriektomie: Arterien Kopf, extrakraniell, und Hals: A. carotis interna extrakraniell
1	5-381.70	<= 5	Endarteriektomie: Arterien Oberschenkel: A. femoralis
1	5-386.a5	<= 5	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme: Oberflächliche Venen: Oberschenkel
1	5-388.54	<= 5	Naht von Blutgefäßen: Arterien abdominal und pelvin: A. iliaca externa
1	5-393.42	<= 5	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. iliaca und viszerale Arterien: Iliofemoral
1	5-393.55	<= 5	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural
1	5-399.5	<= 5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Implantation und Wechsel von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
1	5-399.7	<= 5	Andere Operationen an Blutgefäßen: Entfernung von venösen Katheterverweilsystemen (z.B. zur Chemotherapie oder zur Schmerztherapie)
1	5-401.00	<= 5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße: Zervikal: Ohne Markierung
1	5-402.4	<= 5	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff: Inguinal, offen chirurgisch
1	5-469.21	<= 5	Andere Operationen am Darm: Adhäsilyse: Laparoskopisch
1	5-493.0	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden: Ligatur
1	5-511.41	<= 5	Cholezystektomie: Simultan, während einer Laparotomie aus anderen Gründen: Ohne operative Revision der Gallengänge
1	5-514.50	<= 5	Andere Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage: Offen chirurgisch
1	5-541.0	<= 5	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Explorative Laparotomie
1	5-541.1	<= 5	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums: Laparotomie mit Drainage
1	5-549.5	<= 5	Andere Bauchoperationen: Laparoskopie mit Drainage

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-550.1	<= 5	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung: Nephrostomie
1	5-560.2	<= 5	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Bougierung, transurethral
1	5-560.3	<= 5	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stent, transurethral
1	5-788.02	<= 5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale V
1	5-788.12	<= 5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Köpfchen- oder Basisresektion: Köpfchen Os metatarsale II bis V

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäßspechstunde/ Fußzentrum	
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gastroenterologische Sprechstunde; Tumorsprechstunde	
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Pulmologische/ TBC-Sprechstunde	
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ am Krankenhaus Döbeln GmbH Ritterstr. 20 04720 Döbeln	Innere Medizin/ Hausärztliche Versorgung
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ am Krankenhaus Döbeln GmbH Obermarkt 15 04720 Döbeln	Innere Medizin/ Hausärztliche Versorgung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	823	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	162	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	84	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	3-605	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	3-607	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
4	5-429	<= 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- trifft nicht zu / entfällt

**DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE**

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
Difibrilatoren		Ja
Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja
Langzeit RR/EKG		Ja
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja
Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung		Ja

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12 Vollkräfte	Weiterbildungsbefugnisse Innere Medizin: 3 Jahre Innere Medizin und Allgemeinmedizin WBO 2006 mit Auflage Weiterbildungsbefugnisse Gastroenterologie: 3 Jahre Weiterbildungsbefugnisse Innere Medizin und Kardiologie: 2 Jahre
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Facharztbezeichnung:
Innere Medizin
Innere Medizin und SP Angiologie
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Innere Medizin und SP Kardiologie
Innere Medizin und SP Pneumologie

Zusatzweiterbildung (fakultativ):
Allergologie
Diabetologie
Intensivmedizin
Notfallmedizin
Palliativmedizin
Phlebologie
Proktologie
Röntgendiagnostik

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

DR. DRÖGULA GMBH

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	56 Vollkräfte	3 Jahre	Diese Personalanzahl beinhaltet außer des stationären Bereiches die Funktionsdiagnostik, Notfallaufnahme und die Auszubildenden Fachrichtung Gesundheits- und Krankenpflege
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Auszubildende Gesundheits- und Krankenpflege	9	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Zusatzqualifikation:
Diabetes
Endoskopie/Funktionsdiagnostik
Praxisanleitung

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Spezielles therapeutisches Personal:
Apotheker und Apothekerin
Diätassistent und Diätassistentin
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
Stomatherapeut und Stomatherapeutin

Spezielles therapeutisches Personal:

Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und
Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und
Wundbeauftragte

B-[3] Fachabteilung Orthopädie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

➤ Orthopädie

Art der Abteilung: Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2300
Hausanschrift: Sörmitzer Straße 10
04720 Döbeln
Telefon: 03431 / 722 - 121
Fax: 03431 / 722 - 127
E-Mail: karin.claus@krankenhaus-doebeln.de

➤ Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl. med.	Dietrich, Rainer	Chefarzt Orthopädische Klinik	03431/722121 rainer.dietrich@krankenhaus- doebeln.de	Frau Karin Claus	KH-Arzt

KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Orthopädie]

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie :	Kommentar / Erläuterung:
Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
Chirurgie der peripheren Nerven	
Computertomographie (CT), nativ	
Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie :	Kommentar / Erläuterung:
Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
Konventionelle Röntgenaufnahmen	
Lösungen von Verwachsungen in Gelenken mit vorheriger Bestrahlung	
Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
Native Sonographie	
Operative Versorgung von Brüchen der Wirbelkörper (Schlüsselloch-Technik)	Bei der Kyphoplastik wird der Wirbelkörper zunächst durch einen Ballon wieder aufgerichtet und dann durch einfüllen von Zement ausgehärtet.
Septische Knochenchirurgie	
Spezialsprechstunde	
Transplantation von Knorpelgewebe am Kniegelenk (Chondroplastik)	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Orthopädie]

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung
Lymphdrainage
Physikalische Therapie
Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik
Wundmanagement



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Orthopädie]

Serviceangebot:

Alle Leistungen die im allgemeinen Teil aufgeführt sind.

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

➤ Vollstationäre Fallzahl: 2038

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M17	301	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M23	262	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	M75	258	Schulterverletzung
4	M16	209	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
5	M51	179	Sonstiger Bandscheibenschaden
6	M48	85	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
7	T84	82	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
8	M22	73	Krankheit der Kniescheibe
9	M80	63	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
10	M20	48	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
11	M54	45	Rückenschmerzen
12	M94	35	Sonstige Knorpelkrankheit
13	M24	33	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
14	S83	32	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
15	M67	20	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
16	M25	18	Sonstige Gelenkrankheit
17	S32	16	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
18	M50	14	Bandscheibenschaden im Halsbereich
18	T81	14	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	M76	12	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
21	C79	11	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
21	M77	11	Sonstige Sehnenansatzentzündung
21	M87	11	Absterben des Knochens
24	M19	10	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
24	M65	10	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnencheiden
24	M93	10	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
24	S43	10	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
24	S72	10	Knochenbruch des Oberschenkels
29	M89	9	Sonstige Knochenkrankheit
29	S22	9	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51.1	173	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
2	M48.06	78	Spinal(kanal)stenose: Lumbalbereich
3	M80.88	55	Sonstige Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
4	M93.2	10	Osteochondrosis dissecans
5	M80.98	9	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur: Sonstige [Hals, Kopf, Rippen, Rumpf, Schädel, Wirbelsäule]
6	S22.06	7	Fraktur eines Brustwirbels: T11 und T12
7	S32.01	6	Fraktur eines Lendenwirbels: L1
8	M48.02	<= 5	Spinal(kanal)stenose: Zervikalbereich
8	M48.54	<= 5	Wirbelkörperkompression, anderenorts nicht klassifiziert: Thorakalbereich
8	M51.2	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung
8	M51.3	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibendegeneration
8	S22.03	<= 5	Fraktur eines Brustwirbels: T5 und T6
8	S22.05	<= 5	Fraktur eines Brustwirbels: T9 und T10
8	S22.42	<= 5	Rippenserienfraktur: Mit Beteiligung von zwei Rippen

Rang	ICD-10 Ziffer (3-5-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	S23.3	<= 5	Verstauchung und Zerrung der Brustwirbelsäule
8	S32.02	<= 5	Fraktur eines Lendenwirbels: L2
8	S32.03	<= 5	Fraktur eines Lendenwirbels: L3
8	S32.04	<= 5	Fraktur eines Lendenwirbels: L4
8	S32.05	<= 5	Fraktur eines Lendenwirbels: L5

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-810	829	Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	8-919	725	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
3	5-812	486	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung, mit Entnahme und Einpflanzen eines Knorpeltransplantates
4	5-814	270	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5	8-650	269	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut
6	5-822	248	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
7	8-915	244	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
8	5-820	212	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	5-811	155	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	8-910	118	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
11	5-829	112	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
12	5-839	94	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
13	8-800	86	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	5-800	73	operative Begutachtung und Behandlung eines Gelenkes offen chirurgisch
15	5-788	71	Operation an den Fußknochen

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
16	5-821	49	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
17	1-854	48	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
17	8-810	48	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
19	5-813	46	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
19	5-823	46	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
21	5-805	45	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
22	5-786	36	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
23	8-210	34	Mobilisierung eines versteiften Gelenkes unter Narkose – Brisement force
24	8-917	29	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
25	5-855	28	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
26	5-782	24	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
27	5-781	23	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
28	5-804	22	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
29	1-482	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) bei einer Gelenkspiegelung
30	8-158	19	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6 stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-810.0h	469	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Kniegelenk
2	5-812.5	276	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusresektion, partiell
3	5-814.3	257	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes

Rang	OPS-Ziffer (4-6 stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-810.00	256	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Humero Glenoidgelenk
5	5-820.00	165	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert
5	5-822.21	165	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, mit Patellaersatz: Zementiert
7	5-811.0h	119	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis: Kniegelenk
8	5-829.e	111	Andere gelenkplastische Eingriffe: Verwendung von hypoallergenem Knochenersatz- und Osteosynthesematerial
9	5-812.fh	87	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Subchondrale Knochenöffnung (z.B. nach Pridie, Mikrofrakturierung, Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
10	5-812.eh	61	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Chondroplastik): Kniegelenk
11	5-839.a0	54	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 1 Segment
12	5-820.02	46	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Hybrid (teilzementiert)
13	5-805.7	44	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Rekonstruktion der Rotatorenmanschette durch Naht
14	5-822.22	42	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, mit Patellaersatz: Hybrid (teilzementiert)
15	5-813.9	34	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes: Durchtrennung der Kniegelenkscapsel (Lateral release)
16	5-812.7	32	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Meniskusrefixation
17	5-822.71	25	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Scharnierendoprothese mit Patellaersatz: Zementiert
18	5-788.18	21	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Köpfchen- oder Basisresektion: Grundgliedköpfchen Digitus II bis V
18	5-823.27	21	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: Inlaywechsel
20	5-810.0k	20	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkspülung mit Drainage, aseptisch: Oberes Sprunggelenk
21	1-482.7	18	Arthroskopische Biopsie an Gelenken: Kniegelenk

Rang	OPS-Ziffer (4-6 stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
22	5-788.14	17	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Köpfchen- oder Basisresektion: Grundgliedbasis Digitus I und Weichteilkorrektur
22	5-839.a1	17	Andere Operationen an der Wirbelsäule: Implantation von Material in einen Wirbelkörper mit vorheriger Wirbelkörperaufrichtung: 2 Segmente
24	5-821.24	16	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk: Wechsel einer Gelenkpfannenprothese: In Gelenkpfannenprothese, nicht zementiert, mit Wechsel des Aufsteckkopfes
25	5-810.2h	14	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Kniegelenk
25	5-823.24	14	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk: Wechsel einer bikondylären Oberflächenersatzprothese: In eine Scharnierprothese, (teil-)zementiert
27	5-781.0k	13	Osteotomie und Korrekturosteotomie: Valgisierende Osteotomie: Tibia proximal
27	5-786.0	13	Osteosyntheseverfahren: Durch Schraube
27	5-810.20	13	Arthroskopische Gelenkrevision: Gelenkmobilisation [Arthrolyse]: Humeroglenoidgelenk
27	5-810.50	13	Arthroskopische Gelenkrevision: Entfernung periartikulärer Verkalkungen: Humeroglenoidgelenk

DR. DROGULA GMBH KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Kommentar / Erläuterung:
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Orthopädische Ambulanz	
Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Fußsprechstunde	
Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	MVZ am Krankenhaus Döbeln GmbH Jahnstr. 62 04703 Leisnig	Orthopädie

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	45	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
2	5-810	18	Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-841	17	Operation an den Bändern der Hand
4	5-840	14	Operation an den Sehnen der Hand
5	5-849	6	Sonstige Operation an der Hand, z.B. Entfernung ein eines Überbeines
5	5-851	6	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
7	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
7	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
7	5-811	<= 5	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
7	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
7	5-844	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung der Gelenke der Hand außer dem Handgelenk

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- nicht vorhanden

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
digitale Röntgenbildverarbeitung		Ja
Extensionsliege mit Mikrowelle		
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
PCA Pumpen		Ja
Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja
Schlingentisch		

Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
Unterwasserdruckmassage		
Warmwassertherapiebecken m. Gegenstromanlage		



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	Weiterbildungsbefugnisse Physikalische und Rehabilitative Medizin: 3 Jahre Weiterbildungsbefugnisse Unfallchirurgie und Orthopädie: 4 Jahre mit Auflage (davon 6 Monate WB in befugter max. WB-Klinik)
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Facharztbezeichnung:
Orthopädie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Physikalische und Rehabilitative Medizin
Unfallchirurgie

Zusatzweiterbildung (fakultativ):
Manuelle Medizin/Chirotherapie
Rehabilitationswesen
Röntgendiagnostik
Spezielle Orthopädische Chirurgie
Sportmedizin

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37 Vollkräfte	3 Jahre	Diese Anzahl beinhaltet außer des stationären Bereiches den OP- Saal, die Zentralsterilisation, die Notfallaufnahme und die Auszubildenden Fachrichtung Gesundheits- und Krankenpflege
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Auszubildende Gesundheits- und Krankenpflege	2	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Operationsdienst

Zusatzqualifikation:
Diabetes
Praxisanleitung

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Spezielles therapeutisches Personal:
Apotheker und Apothekerin
Diätassistent und Diätassistentin
Manualtherapeut und Manualtherapeutin
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
Stomatherapeut und Stomatherapeutin
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[4] Fachabteilung Intensivmedizin

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

➤ Intensivmedizin

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3600

Hausanschrift: Sörmitzer Straße 10
04720 Döbeln

Telefon: 03431 / 722 - 101

Fax: 03431 / 722 - 115

E-Mail: renete.scholz@krankenhaus-doebeln.de

➤ Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Gerhardt, Anke	Cefärztin Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	03431/722101 anke.gerhardt@krankenhaus-doebeln.de	Frau Renate Scholz	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Intensivmedizin]

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Intensivmedizin:
Intensivmedizin

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Intensivmedizin]

➤ trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Intensivmedizin]

➤ trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

➤ Vollstationäre Fallzahl: 104



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	11	Akuter Herzinfarkt
2	I50	8	Herzschwäche
3	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
3	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien
3	C16	<= 5	Magenkrebs
3	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
3	C24	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
3	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen Körperregionen
3	D68	<= 5	Sonstige Störung der Blutgerinnung
3	E10	<= 5	Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1
3	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	F19	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Gebrauch mehrerer Substanzen oder Konsum anderer bewusstseinsverändernder Substanzen
3	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
3	I46	<= 5	Herzstillstand
3	I61	<= 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
3	I63	<= 5	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
3	I67	<= 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
3	I70	<= 5	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
3	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
3	I83	<= 5	Krampfadern der Beine
3	J15	<= 5	Lungenentzündung durch Bakterien

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	J18	<= 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	J44	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	J80	<= 5	Atemnotsyndrom des Erwachsenen - ARDS
3	K25	<= 5	Magengeschwür
3	K26	<= 5	Zwölffingerdarmgeschwür
3	K52	<= 5	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-831	373	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
2	8-980	329	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-930	252	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	8-931	247	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	8-919	206	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
6	8-800	136	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-279	124	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
8	8-910	111	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9	1-632	91	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	8-810	87	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
11	8-701	77	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
12	1-273	76	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
12	5-541	76	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
14	1-620	68	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
15	8-932	63	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
16	5-311	28	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
16	5-467	28	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
18	8-771	26	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
19	3-052	24	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
20	8-144	20	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
20	8-836	20	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
22	5-449	17	Sonstige Operation am Magen
23	8-640	16	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
23	8-706	16	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
25	5-429	15	Sonstige Operation an der Speiseröhre
26	5-455	14	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
26	8-854	14	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
28	3-607	13	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
28	5-380	13	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
30	3-605	11	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

- keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

➤ trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

➤ trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

➤ trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:
Angiographiegerät	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
Blutgasanalyse		Ja
Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja
Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja
Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja
Langzeitbeatmungsgeräte		Ja
Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
Neuromonitoring		Ja
PCA Pumpen		Ja
PICCO - Geräte zur Überwachung der Herzleistung direkt am Herzen		Ja

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	Weiterbildungsbefugnisse Anästhesie: 5 Jahre WBO 2004 (voll) Weiterbildungsbefugnisse Spezielle Anästhesiologische Intensivmedizin: 2 Jahre WBO 2004 (voll)
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	23 Vollkräfte	3 Jahre	Diese Personalanzahl beinhaltet außer des stationären Bereiches die Anästhesie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
Intensivpflege und Anästhesie
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Praxisanleitung

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Spezielles therapeutisches Personal:
Apotheker und Apothekerin
Diätassistent und Diätassistentin
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin
Manualtherapeut und Manualtherapeutin
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
Stomatherapeut und Stomatherapeutin
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

B-[5] Fachabteilung Urologie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

➤ Urologie

Art der Abteilung: Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 3700
Hausanschrift: Straße des Friedens 1
04720 Döbeln
Telefon: 03431 / 711844

➤ Cheftärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl. med.	Matz, Ulrich				Belegarzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Urologie]

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Urologie:	Kommentar / Erläuterung:
Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	
Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters	
Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems	
Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
Fluoreszenzgestützte Resektionen an der Harnblase	Durch ein spezielles Medikament werden erkrankte Bereiche der Harnblase mit einem speziellen Licht sichtbar gemacht.
Minimal-invasive endoskopische Operationen	
Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
Tumorchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Urologie]

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
Wundmanagement

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Urologie]

Serviceangebot:
Alle Leistungen wie sie im allgemeinen Teil aufgeführt sind.

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Vollstationäre Fallzahl: 275

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N40	95	Gutartige Vergrößerung der Prostata
2	N13	37	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
3	D40	34	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
4	C67	26	Harnblasenkrebs
5	N39	12	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	D41	11	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
6	N32	11	Sonstige Krankheit der Harnblase
8	N20	6	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
9	C61	<= 5	Prostatakrebs
9	C62	<= 5	Hodenkrebs
9	C65	<= 5	Nierenbeckenkrebs
9	D29	<= 5	Gutartiger Tumor der männlichen Geschlechtsorgane

Rang	ICD-10-Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	D30	<= 5	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
9	I50	<= 5	Herzschwäche
9	I86	<= 5	Sonstige Krampfadern
9	K40	<= 5	Leistenbruch (Hernie)
9	N15	<= 5	Sonstige Krankheit im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
9	N21	<= 5	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
9	N30	<= 5	Entzündung der Harnblase
9	N31	<= 5	Funktionsstörung der Harnblase durch krankhafte Veränderungen der Nervenversorgung
9	N35	<= 5	Verengung der Harnröhre
9	N43	<= 5	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
9	N45	<= 5	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
9	N46	<= 5	Unfruchtbarkeit beim Mann
9	N47	<= 5	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut
9	N48	<= 5	Sonstige Krankheit des Penis
9	Q61	<= 5	Fehlbildung der Niere mit Bildung zahlreicher kleiner Hohlräume (Zysten)
9	R31	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
9	R32	<= 5	Vom Arzt nicht näher bezeichnetes Unvermögen, den Urin zu halten (Harninkontinenz)
9	R33	<= 5	Unvermögen, trotz Harndrang und voller Blase Urin zu lassen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

- keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-693	169	Untersuchung der Harnwege durch eine Spiegelung, die über einen operativen Einschnitt oder während einer Operation erfolgt
2	5-601	104	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
3	8-132	101	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
4	8-133	85	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
5	5-572	78	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
6	5-573	50	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
7	1-464	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm
8	8-137	23	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene
9	5-560	19	Erweiterung des Harnleiters bei einer Operation oder Spiegelung
10	5-593	10	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasen Schwäche mit Zugang durch die Scheide
11	5-585	9	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
12	5-550	7	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
12	5-640	7	Operation an der Vorhaut des Penis
12	5-989	7	Farbstoffgestütztes Therapieverfahren
12	8-138	7	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke
16	5-611	6	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
17	1-565	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Hoden durch operativen Einschnitt
17	1-665	<= 5	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
17	5-562	<= 5	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
17	5-570	<= 5	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	5-571	<= 5	Operativer Einschnitt in die Harnblase
17	5-581	<= 5	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges
17	5-586	<= 5	Operative Erweiterung der Harnröhre
17	5-600	<= 5	Operativer Einschnitt in die Prostata
17	5-609	<= 5	Sonstige Operation an der Prostata
17	5-610	<= 5	Operativer Einschnitt in den Hodensack bzw. die Hodenhülle
17	5-622	<= 5	Operative Entfernung eines Hodens
17	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfadern des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
17	5-631	<= 5	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
17	5-633	<= 5	Operative Entfernung des Nebenhodens

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer (4-6-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-654.1	<= 5	Diagnostische Rektoskopie: Mit starrem Instrument
1	1-999.1	<= 5	Zusatzinformationen zu diagnostischen Maßnahmen: Fluoreszenzgestützte diagnostische Verfahren
1	5-560.7	<= 5	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Einlegen eines Stent, perkutan-transrenal
1	5-560.8	<= 5	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters: Entfernung eines Stent, transurethral
1	5-562.4	<= 5	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung: Entfernung eines Steines, ureterorenoskopisch
1	5-571.1	<= 5	Zystotomie [Sectio alta]: Entfernung eines Steines

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

- nicht vorhanden

B-[5].11 Apparative Ausstattung

- trifft nicht zu / entfällt

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	1 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Facharztbezeichnung:
Urologie

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Die Belegabteilung befindet sich mit in der chirurgischen Abteilung. Die Patienten werden vom dort eingesetzten Pflegepersonal mit betreut.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
Operationsdienst

Zusatzqualifikation:
Diabetes
Praxisanleitung

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Spezielles therapeutisches Personal:
Apotheker und Apothekerin
Diätassistent und Diätassistentin
Manualtherapeut und Manualtherapeutin
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
Physiotherapeut und Physiotherapeutin
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
Stomatherapeut und Stomatherapeutin
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

- Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:

Koronare Herzkrankheit (KHK)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- trifft nicht zu / entfällt

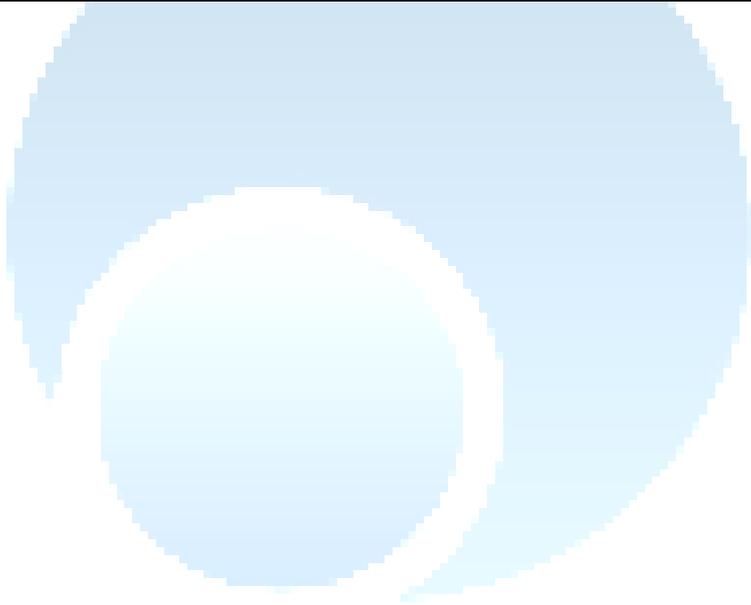
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	20	Kein Ausnahmetatbestand

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")**

Vereinbarung:

Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma



**DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE**

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Leitbild, Vision, Mission:

Unser Ziel ist es, die Behandlung und Pflege der uns anvertrauten Patienten unter ganzheitlichen Aspekten sicherzustellen.

Dafür steht ein qualifiziertes, engagiertes interdisziplinäres Behandlungsteam zur Verfügung.

Bei der Durchführung unseres Auftrags bringen wir die zeitgemäßen professionellen Standards, modernste Medizintechnik, individuelle Pflege und persönliche Zuwendung in Einklang. Dieses Zusammenwirken bietet die Grundlage für unsere Behandlungserfolge.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, Beschwerden zu lindern und Krankheiten zu heilen oder aber auch den letzten Lebensabschnitt verständnis- und würdevoll zu begleiten.

Patientenorientierung:

leistungsstark - kompetent - vertrauenswürdig

Den Ansprüchen unserer Patienten gerecht werdend, stellen wir durchgehend die Behandlung durch hochqualifizierte Fachärzte sicher.

Eine optimale Versorgung garantieren wir durch strukturierte Behandlungspläne und durch ein ausgewähltes und hochqualifiziertes Behandlungsteam.

Wir erreichen eine freundliche und gesundheitsfördernde Atmosphäre, indem unser gesamtes Personal individuell auf die Patienten eingeht und durch persönliche Zuwendung Vertrauen schafft.

Verantwortung und Führung:

Wir fördern einen freundlichen, sachlich-kritischen und wertschätzenden Umgang miteinander, wobei die verantwortlichen Kräfte des Hauses in schwierigen Situationen unterstützend und kooperativ wirken.

Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:

Patientenzufriedenheit erreichen wir durch motivierte Mitarbeiter.

Das positive Betriebsklima wird durch ein Kommunikationsklima der offenen Türen verfolgt.

Durch eine attraktive und den Mitarbeitern entgegenkommende Dienstplangestaltung ist das Schichtsystem so organisiert, dass ein kurzfristiger Wechsel der Dienste erfolgen kann.

Wirtschaftlichkeit:

Unser Ziel ist ein kontinuierlich positives Wirtschaftsergebnis. Mit der Ausschöpfung von Wirtschaftlichkeitsreserven, Prozessoptimierung und durch die Nutzung eines Einkaufsverbands wird dies erreicht.

Mit unseren Lieferanten streben wir den Aufbau und die Pflege langfristiger Geschäftsbeziehungen an.

Wir schonen die Umwelt durch den Einsatz modernster Energietechniken (z.B. Solaranlagen) und durch die Anwendung herkömmlicher Energiesparmaßnahmen durch jeden Mitarbeiter in seinem Bereich.

Prozessorientierung:

Das Krankenhaus Döbeln wird auf der Basis der zur Verfügung stehenden Ressourcen seinen Versorgungsauftrag effizient erfüllen.

Information an Patienten:

Die Zufriedenheit der Patienten spiegelt sich in den guten Ergebnissen der Patientenbefragungen wieder. So konnten z. B. die Wartezeiten in der Patientenaufnahme und in der Funktionsdiagnostik verkürzt werden.

Information an Mitarbeiter:

Im Krankenhaus besteht ein umfassendes Informationsmanagement. Die Informationen stehen allen Mitarbeitern entsprechend ihrer Funktion in den Kliniken und Abteilungen in schriftlicher und elektronischer Form zur Verfügung.

Information an niedergelassene Ärzte:

Die Dr. Drogula GmbH legt großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit Ihren Partnern. Mit einem durchgehenden, konzentrierten Fallmanagement, von der Diagnose über den kompletten stationären Klinikaufenthalt bis hin zur Nachsorge erreichen wir eine

enge Zusammenarbeit nicht nur mit den Belegärzten, sondern auch mit den niedergelassenen Ärzten und den Rehabilitationskliniken für die Anschlussheilbehandlung.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

Strategisches Ziel:

Unser Unternehmensziel besteht in der Behauptung des Hauses in einem immer schwieriger werdenden Gesundheitsmarkt durch den Ausbau der Fachabteilungsstrukturen und eine ständige Verbesserung des Qualitätsniveaus. Wir setzen dabei auf ein innovatives, fortschrittliches und marktorientiertes medizinisches Leistungsspektrum.

Operative Ziele:

Dem strategischen Ziel folgend orientieren die operativen Ziele auf die Hauptzielgruppen, die Patienten, die Fachabteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Orthopädie und alle anderen Mitarbeiter sowie die Belegärzte.

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Auf der Basis von DRG's, ICD - oder OPS - Kodierungen in der Klinik wird für die Beurteilung der Ergebnisqualität oder zum Teil der Mengenentwicklung in medizinisch kritischen Bereichen anhand der verfügbaren Statistiken eine kontinuierliche Auswertung zwischen der Geschäftsleitung/Verwaltung und den Chefarzten getroffen.

Dementsprechend orientiert sich der jeweilige Chefarzt an Krankheitsbildern bzw. Operationen die nicht nur Gegenstand der Qualitätssicherung sind. Für das gesamte Krankheitsbild eines Falles wird der Behandlungsablauf mit allen Ärzten seiner Abteilung analysiert und dokumentiert. Wenn bei komplexen Krankheitsbildern mehrere Abteilungen involviert sind, werden die entsprechenden Abteilungschefarzten in die Fallbesprechung einbezogen. Bei der retrospektiven Durchsicht der Patientenakte stehen erforderlichenfalls in gemeinsamen Gesprächen mit allen Abteilungschefarzten die Behandlungsabläufe hinsichtlich möglicher Verbesserungen zur Debatte.

Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:

Die Dr. Drogula GmbH legt großen Wert auf die enge Zusammenarbeit mit Ihren Partnern. Ein wichtiges Ziel für uns sind öffentliche Diskussionen, sogenannte Fallbesprechungen oder Symposien mit allen Ärzten und Therapeuten aus der Region und darüber hinaus. Der breite Interessenaustausch ist eminent hilfreich zur erfolgreichen Umsetzung der Heilungs - und Behandlungsmethoden unserer Patienten.

D-3 Aufbau des einrichtungswinterne Qualitätsmanagements

- trifft nicht zu / entfällt



DR. DROGULA GMBH
KRANKENHAUSBETRIEBE

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Patienten-Befragungen:

Wir führen konsequent die Patientenbefragung im stationären Bereich durch. Hierzu haben wir einen Fragebogen erarbeitet, den jeder Patient bei seiner Aufnahme überreicht bekommt. Der Patient kann anonym Lob und Kritik äußern, die Station bzw. Abteilung wird dagegen konkret genannt. So können wir gezielt auf jede Beschwerde reagieren. Zunächst wird eine Analyse erstellt und es folgt die Problembesprechung mit der jeweiligen Leitungskraft und den betroffenen Mitarbeitern. Die kritisierten Zustände werden abgestellt und eine Wiederholung durch kontinuierliche Überprüfung verhindert.

Für unsere Patienten in der Funktionsabteilung der Inneren Medizin führen wir ebenfalls mittels Fragebögen, speziell für diesen Bereich entwickelt, Patientenbefragungen durch. Diese Rückmeldungen geben uns klare Aussagen, die Arbeitsprozesse aus der Sicht der Patienten zu optimieren. Zum Beispiel wird das Bestellsystem für die ambulanten Operationen/ Untersuchungen optimiert, um längere Wartezeiten zwischen Anmeldetag und Untersuchungstermin zu vermeiden.

Mitarbeiter-Befragungen:

In dem Krankenhaus der Dr. Drogula GmbH ist die Unternehmenskultur so geprägt, dass mit den Mitarbeitern ein konstruktives, kooperatives und faires Vertrauensverhältnis aufgebaut ist. Dies trifft ebenso Dritten gegenüber zu.

Maßnahmen zur Patienten-Information und -Aufklärung:

Jedem stationär aufgenommenen Patienten steht eine regelmäßig überarbeitete Patienteninformationsbroschüre zur Verfügung.

Hygienemanagement:

Alle Bereiche des Krankenhauses arbeiten nach einheitlichen Hygienestandards. Die Festlegungen werden laufend im Rahmen der Hygienekommission aktualisiert und überprüft.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

- trifft nicht zu / entfällt

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

- trifft nicht zu / entfällt